

Um den Wert der Personal Austria als Netzwerk für Personalisten zu erhöhen, schränkt der Veranstalter spring Messe Management jetzt den Zutritt für HR-Dienstleister ein. Im Vorjahr wurden nur Personalisten, die sich als solche legitimiert hatten, für den Messebesuch zugelassen. Dieses System wird jetzt durch eine Neuregelung ergänzt: HR-Dienstleister ohne Messestand werden von der Personal Austria nicht ausgeschlossen, zahlen aber als Besucher ab diesem Jahr einen deutlichen Aufpreis: Für eine Tageskarte werden sie am 22. und 23. November 2006 am Austria Center Vienna mit je 250 Euro zur Kasse gebeten, für den Besuch an beiden Messetagen berechnet der Veranstalter nunmehr 480 Euro.

Für Personalisten ändert sich nichts. Diese zahlen, wie bereits in den Vorjahren, einen Eintrittspreis von 20 EUR oder gar nur 10 EUR bei Vorabregistrierung über die Webseite der Personal Austria. Der Einlass wird für Personalisten heuer durch die Verknüpfung mit dem Internet noch vereinfacht: Fachbesucher, die sich vorab online registriert haben, erhalten nach der Freischaltung durch den Veranstalter Passwort und Zugangscode, mit denen sie sich am Eingang einloggen. Nach Prüfung ihrer bereits erfassten Zugangsdaten drucken sie ihren Besucherausweis aus und können umgehend passieren. Besucher, die sich erst vor Ort registrieren, nehmen hingegen längere Wartezeiten in Kauf. Sie müssen sich zunächst mit ihrer Visitenkarte zum Besuch der Messe legitimieren, anschließend werden ihre Daten aufgenommen.